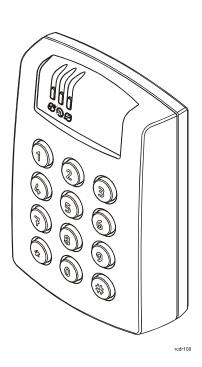
Elektronische Zahlenschlösser

SL2000F und SL2000F-VP v2.0

Rev. F

(€



Charakteristik

- Monostabiler Ausgangsriegel
- Bistabiler Ausgangsstatus
- Signalisierung Ausgangsalarm
- Ausgang zum Anschluss des Türöffnersensors
- Eingang zum Anschluss der Ausgang-Drucktaste
- Eingang zur Steuerungsanzeige LED SYSTEM
- ADMINISTRATOR-Code zum Management von NUTZER-Codes
- HAUPT-Code zur Steuerung mit dem Status-Ausgang
- 55 NUTZER-Codes zur Steuerung mit dem Riegel-Ausgang
- Programmierbare Codelänge
- Indexierung der Nutzer
- Nichtflüchtiger Datenspeicher
- Drei LED-Dioden und Lautsprecher
- Sabotagesensor (tamper)
- Stromversorgung 12V DC
- Interne Version (SL2000F) und externe Version (SL2000F-VP)
- CE-Kennzeichnung

Bau und Bestimmung

Das elektronische Schloss SL2000F wurde als autonomer Zugriffskontrollpunkt mit der Möglichkeit der parallelen Steuerung mit einem beliebigen Gerät oder einem System, das eine Kontrolle vom Typ Ein- und Ausschalten verlangt (z. B. Alarmanlage, Beleuchtungssystem, Heizung usw.) entworfen. SL2000F verfügt über einen Relaisausgang. Alle Codes und Schlosseinstellungen werden im nicht flüchtigen EEPROM-Speicher gespeichert.

Das Schloss SL2000F ist in zwei Ausführungsversionen verfügbar:

- SL2000F; Kunststoffgehäuse, Anwendung Innen
- SL2000F-VP; Metallgehäuse und Tastatur, Anwendung Außen

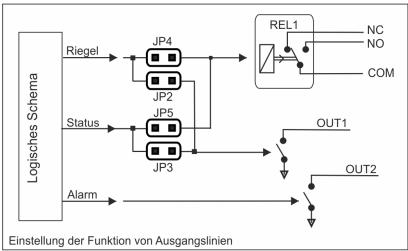
Beide Versionen bieten dieselbe Funktionalität und unterscheiden sich nur in ihrer mechanischen Konstruktion.

Funktionsbeschreibung

Vorsicht: Symbole C1, C2...C10, die im Weiteren der vorliegenden Gebrauchsanweisung vorkommen, beziehen sich auf Einstellungswerte, die zum Speicher des Schlosses bei der Prozedur **Speicher-Reset** eingetragen werden (siehe auch Sektion: Schlosseinstellung *SL2000F* im weiteren Teil dieser Gebrauchsanweisung).

Ausgänge

Das elektronische Schloss SL2000F hat drei physische Linienausgänge: Relaisausgang (REL1) und Transistorausgänge (OUT1 und OUT2). Ausgänge REL1 und OUT1 können zur Funktion **Riegel** oder **Status** eingestellt werden und Ausgang OUT2 ist hingegen zur Signalisierung der Zustände: **Türklinken** und **Alarm** zugeschrieben. Die Einstellmöglichkeiten der Schlossausgangslinie wurden symbolisch auf der unteren Abbildung dargestellt.



Der Relaisausgang REL1 stellt einen umschaltbaren Kontakt (NO/NC) von der Belastbarkeit 1.5A/24V DC/AC bereit. Die Linien OUT1 und OUT2 gelten als Linien vom Typ offener Kollektor, die sich im Normalbetrieb (ausgeschaltet) befinden und den Zustand der hohen Impedanz vertreten, im Zustand der Auslösung hingegen gibt es Minus der Versorgung an. Maximale Stromspannung an den Ausgängen OUT1/OUT2 ist bis zu 50mA intern begrenzt, wobei die an diese Ausgänge angeschlossene Spannung die Grenze von 15VDC nicht überschreiten darf. Im fabrikneuen Gerät ist der Ausgang REL1 der Funktion **Riegel** und der Ausgang OUT1 der Funktion **Status** zugeordnet. Die Einstellungen können aber mithilfe der Jumper JP2, JP3, JP4 und JP5 verändert werden (siehe Sektion: *Montage des elektronischen Zahlschlosses im weiteren Teil der vorliegenden Gebrauchsanweisung*).

Funktion: Riegel

Die Linie **Riegel** gilt als *monostabile Linie* (kurzzeitig) und wird mithilfe eines beliebigen NUTZER-Codes aktiviert oder infolge der Betätigung der sog. **Ausgang-Taste**. In der Regel dient sie zur Steuerung mit dem Aktorelement, das die Tür sperrt (Türöffner, magnetischer Jumper etc.). Physisch kann die Linie **Riegel** dem Relaisausgang REL1 oder dem Transistorausgang OUT1 zugeordnet werden. Der aktuelle Status des REL1-Relais wird an der LED OPEN-Anzeige **3** (grün) angezeigt, die eingeschaltet ist, solange das Relais aktiviert ist.

Funktion: Status

Die Linie **Status** gilt als *bistabile Linie* (sog. Falle) und veranschaulicht den aktuellen Zustand der Ausrüstung des Schlosses, und ist inaktiv, wenn das Schloss im Zustand der *Ausrüstung* ist oder wenn das Schloss im Betrieb *Abrüstung* ist. Die Linie **Status** kann

zur Steuerung mit einem beliebigen Gerät oder einem System genutzt werden, das einer binären Steuerung vom Typ Einschalten-Ausschalten verlangen, aber in der Praxis findet sie aber am meisten Anwendung zur Umrüstung der Alarmzone, Beleuchtungssteuerung, Heizungssteuerung usw. Physisch kann die Linie **Status** einem Relaisausgang REL1 oder einem Transistorausgang OUT1 zugeschrieben werden. Aktueller Zustand der Linie **Status** wird auf der Zwei-Farben-Anzeige LED STATUS signalisiert. Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Linie aktiv ist (was dem Zustand der *Abrüstung* des Schlosses entspricht) oder rot, wenn es inaktiv ist (was dem Zustand der *Abrüstung* des Schlosses entspricht).

Ausgang OUT2

Der Transistorausgang OUT2 dient zur Signalisierung von zwei Zuständen:

- Türklinken
- Alarm

Die Unterscheidung des signalisierten Zustands erfolgt durch andere Art der Einschaltung der Ausgangslinie. Der Zustand **Türklinken** wird durch dauerhafte Einschaltung der Ausgangslinie signalisiert, und im Zustand **Alarm** wird der Ausgang modulär (pulsierend) eingeschaltet. In der Regel, unter Vermittlung des Ausgangs OUT2 werden Signalisierungsgeräte (z.B. Sirene, Buzzer) gesteuert oder es wird an die schon am Objekt bestehende Alarmanlage angeschlossen.

Funktion: Türklinken

Die Signalisierung des Zustands **Türklinken** wird in der Folge der Betätigung der Drucktaste [#] eingeschaltet und dauert so lange, bis die Taste eingedrückt ist. Die Signalisierung **Türklinken** wird am Ausgang OUT2 realisiert und parallel am externen Lautsprecher. Signalisierung **Türklinken** lässt automatisch nach 2 Sekunden ab dem Moment der Freigabe der Drucktaste [#] nach.

Funktion: Alarm

Die Signalisierung des Zustands **Alarm** kommt im Falle des Auftretens in ein der drei Situationen vor:

- falls die Tür ohne Nutzung des NUTZER-Codes geöffnet wurde
- falls die Tür ohne Nutzung der Drucktaste Ausgang geöffnet wurde
- falls das Zahlenschloss den Zugriff zur Tür zugeteilt hat aber die Tür innerhalb der Zeit nicht geschlossen wurde, die mit den Einstellungen C5 C6 bestimmt wurde

Der Zustand **Alarm** wird am Ausgang OUT2 signalisiert und parallel am externen Lautsprecher. Die Betätigung einer beliebigen Drucktaste löscht akustische Signalisierung am externen Lautsprecher, aber es schaltet die Signalisierung am Ausgang OUT2 nicht. Die Signalisierung am Ausgang OUT2 verschwindet mit dem Moment, wenn die Tür zugemacht wird oder automatisch nach 60 Sekunden seit dem Moment der Alarmeinschaltung.

Eingänge

Eingang IN1: Drucktaste Ausgang

Die Auslösung dieses Eingangs verursacht Gewährung des Zugriffs (Türfreigabe) nach denselben Regeln wie nach der Angabe des richtigen NUTZER-Codes. Die Linie IN1 gilt als Eingang Typ NO und wird durch Kurzschluss Minus der Versorgung ausgelöst (GND).

Eingang IN2: Türöffnersensor

Der Eingang dient zum Anschluss des Türöffersensors und ist Typ NO. Wenn der Kontakt kurzgeschlossen ist, so interpretiert das Schloss, dass die Tür geöffnet ist, aber im Gegenfall erkennt es, dass die Tür geschlossen ist.

Vorsicht: Wenn der Türöffnersensor nicht installiert wird, sollte der Eingang IN2 nicht angeschlossen bleiben. Ohne den Türöffnersensor signalisiert das Schloss SL2000F nicht den Zustand **Alarm**.

Eingang SYS: LED SYSTEM

Der Eingang dient zur Steuerung mit der Anzeige LED SYSTEM (orangefarben). Kurzschluss des Eingangs mit der Masse verursacht Leuchten der Diode LED SYSTEM .

Der Monteur kann den Eingang LED SYSTEM zur Signalisierung eines beliebigen Zustands (z. B. Zustand der Ausrüstung der Alarmanlage) nutzen.

Extraoptionen

Option 1: Schlosszeitsperre

Wenn die Option eingeschaltet ist, so nach dem dreimaligen Versuch der Angabe von einem falschen Code sperrt das Schloss die Tastatur für 60 Sekunden. Nach dem Ablauf dieser Zeit wird die Tastatur entsperrt und das Schloss ist bereit, um neue Befehle oder Aufforderungen von der Tastatur zu empfangen. Das Schloss signalisiert das Ende der 60-Sekunden-Sperrzeit mithilfe von zwei Bip-Serien (** **).

Option 2: Zugriffssperre im Ausrüstungsbetrieb

Wenn die Option eingeschaltet ist, so kann das Schloss den Zugriff nur dann gewähren, wenn es sich im Betrieb *Abrüstung* befindet. Das Einschalten dieser Option verursacht, dass der Nutzer, der sich mit dem HAUPT-Code bedient, den Zugriff zum Raum durch die Umschaltung des Schlosses in den Zustand Ausrüstung zeitweise verweigern kann. Die Steuerung mit dem Zustand der Ausrüstung des Schlosses kann lediglich mithilfe des HAUPT-Codes realisiert werden.

Vorsicht: Der aktuelle Zustand der Ausrüstung des Schlosses ist auf der Zwei-Farben-Anzeige LED STATUS of und auf der Ausgangslinie Status realisiert. Wenn der LED STATUS of rot leuchtet, so ist das Schloss *ausgerüstet* und die Linie Status inaktiv (ausgeschaltet), und wenn der LED STATUS of grün leuchtet, so ist das Schloss im Zustand der *Abrüstung* und die Linie Status ist aktiv (eingeschaltet).

Codes

Das Zahlenschloss SL2000 verfügt über drei Codearten:

- HAUPT-Code abgekürzt [KG]
- ADMINISTRATOR-Code abgekürzt [KA]
- NUTZER-Code abgekürzt [KU]

Jede Codeart dient einem anderen Zweck. Die Länge der Codes kann bei der Prozedur **Speicher-Reset** programmiert werden. Die Angabe jedes Codes soll mit der Betätigung der Drucktaste [#] abgeschlossen werden, die als Tag für Beendigung der Code-Angabe gilt.

HAUPT-Code

Der Haupt-Code dient zur Umschaltung des Schlosses zwischen den Betrieben Ausgerüstet und Abgerüstet und was damit verbunden steuert es auch mit dem Ausgang Status. Code kann von 4 bis 10 Ziffern lang sein.

ADMINISTRATOR-Code

Der Administrator-Code ermöglicht das Ausschalten des Zugriffs zum Betrieb der *Nutzerprogrammierung*. Dieser Code kann von 4 bis 10 Ziffern lang sein.

NUTZER-Codes

Die Codes sind bestimmt für gewöhnliche Nutzer des Schlosses, denen das Recht auf Raumbetreten gewährt wurde. Jedes Mal nach der Angabe des richtigen NUTZER-Codes beginnt das Schloss Countdown der Zeitverzögerung C1C2, und nach seinem Ablauf aktiviert (schaltet ein) es Relaiseingang Riegel für die von Einstellungen C3C4 definierte Zeit. Nach Ablauf dieser Zeit wartet das Schloss auf erneute Türschließung, die innerhalb der von Einstellungen C5C6 definierten Zeit stattfinden sollte, wenn es aber nicht erfolgt, so aktiviert es Signalisierung des Zustands Alarm (*Funktion: Alarm*). NUTZER-Codes können von 2 bis 8 Ziffer lang sein. Das Schloss SL2000 ermöglicht Programmierung von bis zu 55 unterschiedlichen NUTZER-Codes, jedes von denen kann zur Türöffnung genutzt werden.

Befehle

Unter dem Begriff Befehle im Schloss SL2000 sind die Tastaturbefehle zu verstehen, die zum Schloss angegeben werden können, um ein der seinen Zustände zu verändern oder irgendwelche konkrete Funktion hervorzurufen. Angabe der Befehle verlangt keinen Eingang in Betrieb Programmierung, die Befehle können sogar dann angegeben werden, wenn das Schloss sich im Betrieb *Ausgerüstet* oder *Abgerüstet* befindet.

[NUTZER-Code] [#]

Jedes Mal, im Falle der Angabe des richtigen NUTZER-Codes generiert das Schloss zwei Bip-Töne (**) und danach beginnt mit dem Countdown der Zeitverzögerung vor der Gewährung des Zugriffs (Einstellungen C1C2) und dann nach dem Ablauf dieser Zeit wird Ausgang Riegel für die von Einstellungen C3C4 definierte Zeit aktiviert. Nach dem Ablauf dieser Zeit C3C4 kehrt der Ausgang zum Aus-Zustand selbsttätig zurück.

Vorsicht: Falls C1C2=00 das Schloss den Ausgang Riegel aktiviert, ohne zusätzliche Zeitverzögerung zu zählen.

[HAUPT-Code] [#]

Jedesmalige Angabe des HAUPT-Codes verändert aktuellen Zustand der Ausrüstung (LED STATUS overändert Leuchtungsfarbe). Gleichzeitig mit der Veränderung des Zustands der Ausrüstung verändert sich Zustand der Linie Status.

[ADMINISTRATOR-Code] [#]

Nach der Angabe dieses Codes generiert das Zahlenschloss zwei Bip-Signale und geht in den Betrieb der Nutzerprogrammierung über. Dieser Betrieb dient zum Management von den Nutzern.

[*][Alter ADMIN-Code.][#][Neuer ADMIN-Code] [#]

Dieser Befehl löscht den alten ADMINISTRATOR-Code und ersetzt ihn mit einem neuen Code. Die richtige Eingabe des Befehls wird mit drei Serien mit jeweils zwei Bip-Tönen signalisiert (** ** **).

Vorsicht: Der neu programmierte Code muss dieselbe Länge wie der alte Code aufweisen.

[*] [Alter HAUPT-Code] [#][Neuer HAUPT-Code] [#]

Dieser Befehl beseitigt den alten HAUPT-Code und ersetzt ihn mit einem neuen Code. Die richtige Ausführung des Befehls wird mit drei Serien von jeweils zwei Bip-Tönen signalisiert (** ** **).

Vorsicht: Neu programmierter Code muss dieselbe Länge wie der alte Code aufweisen.

Drucktaste [#]

Normale Betätigung dieser Drucktaste dient zur Beendigung der Codeangabe aber ihre Betätigung ohne vorherige Angabe der Codeziffern schaltet Signalisierung des Türklingentons.

Programmierung der NUTZER-CODES

Das Schloss SL2000 ermöglicht die Programmierung von bis zu 55 NUTZER-Codes. Mit den NUTZER-Codes kann lediglich im Betrieb Nutzerprogrammierung verwaltet werden (Hinzufügen/Löschen/Modifizieren). Zwecks der NUTZER-Code-Programmierung muss man zuerst in den Betrieb Nutzerprogrammierung gelangen und dann wird Nutzung der Befehle möglich, die unten angeführte Programmierungswerte angeben:

```
[0] [1] [#] [kod] [#] ; Programmierung des NUTZER-Codes Nummer 1
[0] [2] [#] [kod] [#] ; Programmierung des NUTZER-Codes Nummer 2
... etc.
... etc.
... etc.
[5] [5] [#] [kod] [#] ; Programmierung des NUTZER-Codes Nummer 55
[0] [0] [#] ; Programmierung des NUTZER-Codes Nummer 55
; löscht alle NUTZER-Codes
[9] [9] [#][kod][#] ; löscht den angegebenen NUTZER-Code
[#] ; Nutzerprogrammierung beenden
```

Jedesmal nach der richtigen Ausführung des Programmierungsbefehls generiert das Schloss zwei Serien von jeweils zwei Bip-Tönen (** **). Der Versuch der Programmierung des NUTZER-Codes, das im Speicher aufbewahrt ist, oder Versuch der Programmierung des Codes, das als die in der Einstellung des Schlosses kürzer oder länger ist, verursacht Ablehnung des Befehls oder Signalisierung vom Programmierungsfehler (langer Bip-Ton).

Einstellung des Schlosses SL2000 — Speicher-Reset

Zwecks der Vorbereitung des Zahlenschlosses für individuelle Bedingungen der Installation muss ein **Speicher-Reset** durchgeführt werden, und dann müssen 10 Ziffern (mit den Einstellungen" C1..C10 bekannt) angegeben werden. Nach der Ausführung der Prozedur **Speicher-Reset** wird der ganze Inhalt des Speichers vom Zahlenschloss gelöscht (auch mit allen Codes) und es werden *voreingestellte Einstellungen (Werkseinstellungen)* eingeleitet.

Die Prozedur Speicher-Reset:

- Stromversorgung ausschalten
- Jumper in den Kontakt JP1 hineinstecken
- Stromversorgung einschalten
- Abwarten, bis das Schloss drei Serien von jeweils zwei Bip-Tönen generiert (** **
 **)
- Jumper aus dem Kontakt JP1 entfernen
- Dann reihenweise 10 Ziffern angeben (Einstellung) C1..C10
- Nach der Ausführung der letzten Einstellung (C10) generiert das Schloss drei Serien von jeweils zwei Bip-Tönen (** ** **) und danach geht das Gerät in den normalen Arbeitsbetrieb über, was auch mit dem Eingang in den Betrieb Ausgerüstet (LED STATUS 6 leuchtet rot) signalisiert

Einstellungen: C1-C10

C1C2: Zeitverzögerung vor dem Türöffnen bestimmt Zeitverzögerung seit dem Moment der Gewährung des Zugriffs (Codeangabe) bis zum Moment der Einschaltung des Ausgangs Riegel. Dieser Parameter kann auf den Wert von 00 bis 99 Sekunden

eingestellt werden. Wertpogrammierung 00 schaltet die Funktion dieser Zeitverzögerung (voreingestellt 04) aus.

C3C4: Öffnungszeit bestimmt für welche Zeit die Linie **Riegel** nach der Gewährung des Zugriffs eingeschaltet wird. Dieser Parameter kann auf den Wert von 02 bis 99 Sekunden (voreingestellt 04) programmiert werden.

C5C6: Zeit für Türschließung bestimmt Zeit, bei der die Tür zugemacht werden muss, damit die Signalisierung Alarm nicht aktiviert wird. Die Zeit C5C6 wird seit dem Moment des Ablaufs der *Zeit für die Öffnung* gezählt. Dieser Parameter kann in den Grenzen von 00 bis 99 Sekunden programmiert werden, Programmierung des Wertes 00 bedeutet unbegrenzte Zeit für die Türschließung, was in der Praxis die Möglichkeit der Signalisierung vom Alarmzustand (voreingestellt 09) sperrt.

C7: Es bereitet oder sperrt die Möglichkeit der Reprogrammierung des HAUPT-Codes und ADMINISTRATOR-Codes. Zugelassene Werte 0-3 (voreingestellt 0).

C7	Reprogrammierung HAUPT-Code	Reprogrammierung ADMINISTRATOR-Code
0	Zugelassen	Zugelassen
1	Verboten	Zugelassen
2	Zugelassen	Verboten
3	Verboten	Verboten

Vorsicht: Wenn die Reprogrammierung eines bestimmten Codes verboten ist, so lässt das Schloss nur einen Versuch der Programmierung eines bestimmten Codes zu. Nach der Programmierung des Codes kann man es schon nicht verändern, es sei denn, dass die Prozedur des **Speicher-Resets** vorgenommen wird und das Schloss umkonfiguriert wird. Die Funktion der Reprogramierungssperre wird zwecks der Sicherung des Codes vor der Vornahme der Veränderung von unberechtigten Personen genutzt.

C8: Einschalten/Ausschalten der Extraoptionen. Zugelassene Werte 0-3 (voreingestellt 0).

C8	Option 1: Schlosszeitsperre	Option 2: Zugriffssperre im Betrieb der Ausrüstung
0	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
1	Eingeschaltet	Ausgeschaltet
2	Ausgeschaltet	Eingeschaltet
3	Eingeschaltet	Eingeschaltet

C9: Es definiert die Länge der NUTZER-Codes. Zugelassene Werte 0-3 (voreingestellt 1):

- 0: NUTZER-Codes haben 2 Ziffer
- 1: NUTZER-Codes haben 4 Ziffer
- 2: NUTZER-Codes haben 6 Ziffer
- 3: NUTZER-Codes haben 8 Ziffer

C10: Es definiert die Länge der Codes: HAUPT- und ADMINSITRATOR-Code. Zugelassene Werte 0-3 (voreingestellt 1):

- 0 : Beide Codes haben die Länge von 4 Ziffern
- 1: Beide Codes haben die Länge von 6 Ziffern
- 2: Beide Codes haben die Länge von 8 Ziffern
- 3: Beide Codes haben die Länge von 10 Ziffern

Wenn bei der Prozedur **Speicher-Reset** eine falsche Operation durchgeführt wird, so signalisiert das Gerät einen Fehler (langes Bip-Signal) und kehrt zum Anfang der Prozedur **Speicher-Reset** zurück. Dann kann man noch einmal die Einstellungen C1-C10 durchführen. Die Prozedur **Speicher-Reset** endet automatisch nach der Angabe der Einstellung C10. Das Gerät speichert neue Einstellungen im nicht flüchtigen Speicher, die sich eventuell später umprogrammieren lassen. Nach der Beendigung der Prozedur **Speicher-Reset** werden allen Codes die voreingestellten Werte (siehe Sektion: Voreingestellte Einstellungen) wieder und erneut angegeben.

Vorsicht: Wenn das Schloss in den Betrieb **Speicher-Reset** übergeht, aber der Installateur die Eistellungen C1-C10 nicht angibt, so nach der erneuten Einschaltung nimmt das Schloss *die Voreingestellte Einstellungen* der Codes und Einstellungen C1-C10 an

Beispiel: Bei der Prozedur Speicher-Reset wurden die Einstellungswerte C1-C10 angegeben: [0][1][0][2][3][3][1][0][2][3]. Angabe dieser Sequenz stellt folgende Optionen ein:

Zeit vor der Öffnung: 1 Sekunde

Öffnungszeit: 2 Sekunden

• Zeit für Schließung: 33 Sekunden

• Reprogrammierung des HAUPT-Codes: verboten

Reprogrammierung des ADMINISTRATOR-Codes: zugelassen

Option 1 Schlosszeitsperre: ausgeschaltet

• Option 2 Zugriffssperre im Betrieb Ausrüstung: ausgeschaltet

Länge des NUTZER-Codes: 6 Ziffern

• Länge des HAUPT- und ADMINISTRATOR-Codes: 10 Ziffern

Voreingestellte Einstellungen (Werkseinstellungen)

Nach der Ausführung der Prozedur **Speicher-Reset** hat das Schloss folgende Einstellungen:

HAUPT-Code

Es besteht nur aus Eins (1111...). Die Länge des Codes hängt von der Einstellung C10 ab, die bei der Prozedur **Speicher-Reset** angegeben wird.

ADMINISTRATOR-Code

Es besteht nur aus Zwei (2222...). Die Länge des Codes hängt von de Einstellung C10 ab, die bei der Prozedur **Speicher-Reset** angegeben wird.

NUTZER-Code Nr. 01 (KU01)

Es besteht nur aus Drei (3333...). Die Länge des Codes hängt von der Einstellung C9 ab, die bei der Prozedur **Speicher-Reset** angegeben wird.

NUTZER-Codes Nr. 02-55 (KU02..KU55)

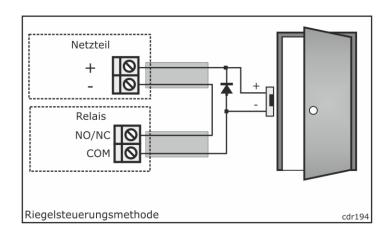
Alle NUTZER-Codes ab der Nummer 02 -55 sind leer (undefiniert).

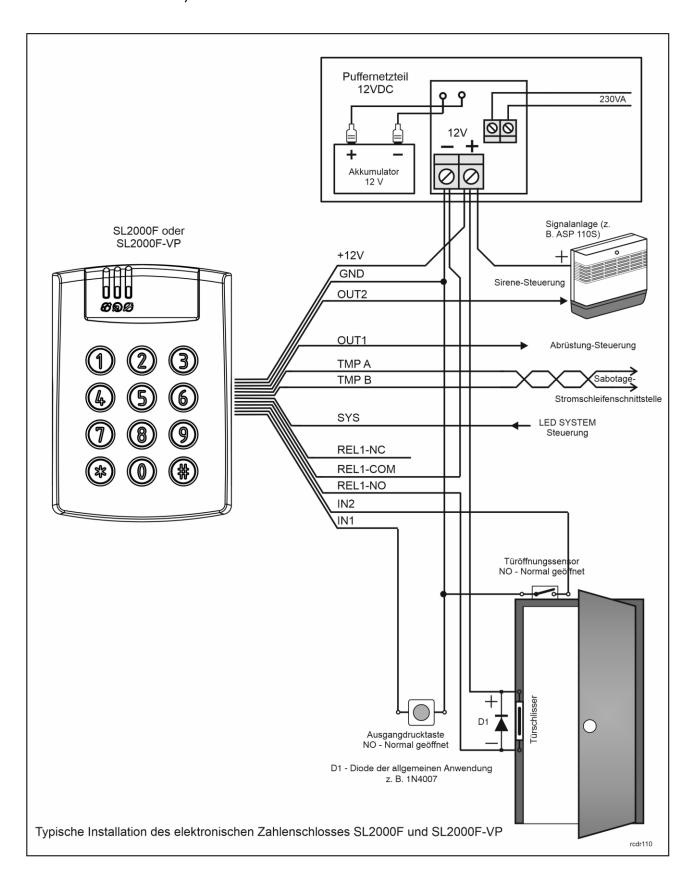
Installation des Zahlenschlosses

- Zahlenschloss SL 2000 soll an dem vertikalen Fragment der Konstruktion in der Nähe des kontrollierten Übergangs installiert werden
- Das Zahlenschloss SL2000F kann lediglich Innen installiert werden



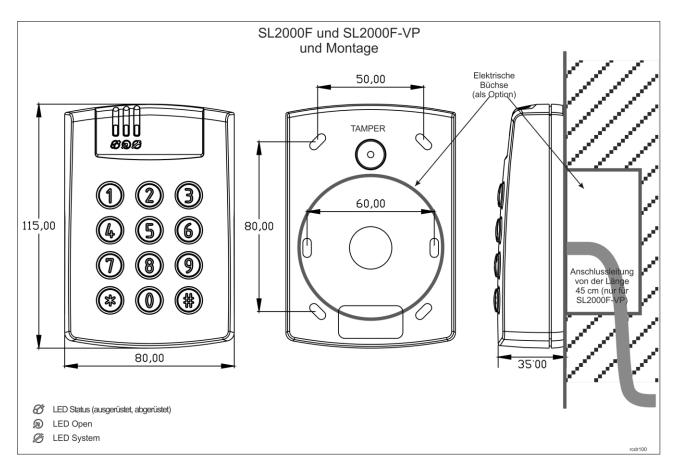
- Das Zahlenschloss SL2000F-VP kann sowohl Innen- als auch Außen installiert werden und es verlangt keine zusätzlichen Sicherungen vor atmosphärischen Niederschlägen
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche flach genug ist, auf der das Schloss montiert wird
- Elektrische Anschlüsse sollen bei der abgetrennten Stromversorgung ausgeführt werden
- Nach der erfolgreichen Installation des Schlosses und nach der Ausführung der elektrischen Anschlüsse muss das Schloss konfiguriert werden
- Wenn der HAUPT-Code oder ADMINISTRATOR-Code verloren geht oder vergessen wird, soll das Schloss der Prozedur Speicher-Reset ausgesetzt werden. Es ist aber zu beachten, dass dieser Prozess alle früher programmierten Codes inklusive NUTZER-Codes löscht
- Stromversorgung des Zahlenschlosses und des Aktorelements kann aus derselben Stromversorgunsquelle realisiert werden, aber in solchem Fall soll man zur Stromversorgung von jedem der Elemente ein separates Paar Leitungen nutzen, die an die Ausgangsklemmen des Netzadapters direkt angeschlossen werden.
- Das Aktorelement darf aus den Klemmen der Versorgung vom Zahlenschloss nicht direkt versorgt werden
- Parallel zu den Klemmen des Aktorelements soll die Halbleiterdiode von allgemeiner Bestimmung (z.B. 1N4007) hinzugefügt werden, deren Ziel die Sperrung der Überspannungen ist, die infolge der Belastung vom Induktionscharakter entstehen. Die Diode sollte möglich nah am Aktorelement angeschlossen werden
- Relais-Ausgang REL1 darf nicht zur Umschaltung der Spannungen genutzt werden, die höher als 24V DC/AC sind

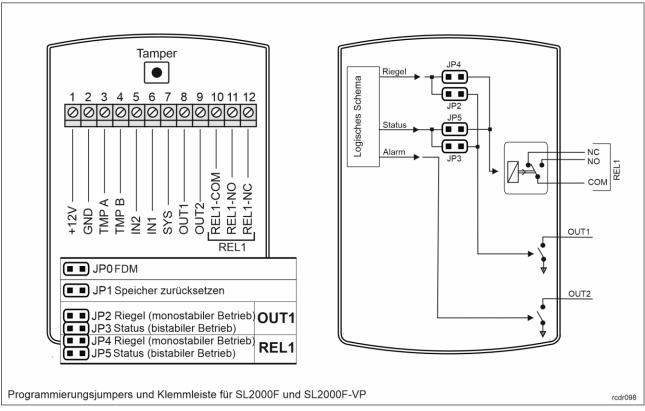




Anschlussbeschreibung

Bezeichnung	Nummer der Klemme für Schloss SL2000F	Leitungsfarbe für Schloss SL2000F-VP	Funktion	
+12V	1	rot	Plus der Stromversorgung	
GND	2	schwarz	Minus der Stromversorgung	
TMP A	3	grau	Sabotage-Kontakt A, NC max. 50mA/24V DC/AC	
ТМР В	4	gelb	Sabotage-Kontakt B, NC max. 50mA/24V DC/AC	
IN1	5	blau	Eingang zum Anschluss der Ausgangstaste. Auslösung durch Vorgabe von Minus der Stromversorgung	
IN2	6	blau-rot	Eingang zum Anschluss des Türöffnungssensors. Vorgabe von Minus der Stromversorgung wird als Türöffnung interpretiert	
SYS	7	rosa	Eingang, der mit der Anzeige LED SYSTEM steuert. Leuchten der Anzeige erfolgt durch Vorgabe von Minus der Stromversorgung	
OUT1	8	grün	Transistorausgang, 50mA/15V DC	
OUT2	9	braun	Transistorausgang, 50mA/15V DC	
REL1-COM	10	weiß	Relaisausgang REL1, Belastbarkeit	
REL1-NO	11	violett	1.5A/24V DC/AC -	
REL1-NC	12	rosa-grau		





Technische Spezifikation

Parameter	Wert
Versorgungsspannung	1015 VDC
Stromaufnahme	Durchschnittlich 25 mA bei 12V DC, Maximal bis zu 80 mA bei 15V DC im Moment der Auslösung des Relaises
Sabotage-Sicherung (tamper)	Kontakt NC, 50mA/24V
Umweltklasse	SL2000F-VP: Klasse IV, Allgemeine Umstände auβen, Temp.: -25°C +60°C, Relative Feuchtigkeit: 0 - 95% SL2000F: Klasse I, Umstände drinnen, Temp. +5°C-+40°C, Relative Feuchtigkeit: 0 - 95% (ohne Kondensation)
Länge der Anschlussleitung (SL2000F- VP)	45cm
Abmessung H x B x T	115 X 80 X 35 mm
Gewicht	SL2000F: ~ 90g SL2000F-VP: ~ 450g
Zertifikate	CE

Handelskennzeichnung

Schloss	Beschreibung
SL2000F	Dunkelgraues Gehäuse aus Kunststoff, nur für Innen geeignet
SL2000F-VP	Vandalensicherung – beständiges Gehäuse in der Farbe Silber, Korpus und Tasten aus Metall, Anschlusskabel mit einer Länge von 45cm, für Außen geeignet

Produktgeschichte

Version	Firmware	Datum	Beschreibung
SL2000F v1.0	N/A	11/2009	Erste Produktversion
SL2000F-VP v1.0	N/A	11/2009	Erste Produktversion
SL2000F v2.0	N/A	05/2020	Modifikation elektronischer Komponenten
SL2000F-VP v2.0	N/A	05/2020	Modifikation elektronischer Komponenten

Kontakt:

Roger sp. z o.o. sp.k. 82-400 Sztum Gościszewo 59

Tel.: +48 55 272 0132 Fax.: +48 55 272 0133

Technischer Support: +48 55 267 0126

E-Mail: <u>biuro@roger.pl</u>
Web-Adresse: <u>www.roger.pl</u>